

22. März bis 12. Mai 2018  
Fasanenstraße 27, 10719 Berlin

Grisebach freut sich, ab dem 22. März die Ausstellung „Neue Malerei“ von Christian Jankowski (\*1968) zeigen zu können.

Es sind Ikonen der Kunstgeschichte – Picasso, Richter, Warhol, Dürer und viele andere –, deren Werke sich Jankowski aneignet, indem er im Internet gefundene zeitgenössische Photographien von Tableaux vivants derselben nach Shenzhen schickt und dort in seinem chinesischen Atelier von Kopisten bzw. Künstlern in Öl auf Leinwand malen lässt. Konzeptkunst, also.

Wir sehen hier keine ‚Neue Malerei‘ sondern das Bild, das wir uns von Malerei machen. Es wird aber nicht nur die Malerei an ihre Anfänge und ihre Grenzen geführt, sondern auch unser Begriff von dem, was Kunst ist.

Mit seiner ungewöhnlichen Aneignung von Meisterwerken der Kunst lässt sich Jankowskis Ansatz zugleich als ein Strang der Appropriation Art begreifen. Die verstörend-schöne Bildergalerie lässt uns aber nicht nur darüber reflektieren, ob es einen Kanon überhaupt noch gibt und welchen Gesetzmäßigkeiten er folgt, sondern macht uns auch darauf aufmerksam, dass Faktoren wie Originalität und Aura, die im traditionellen Rahmen stets als Ausweis wahren Künstlertums gegolten haben, nun auf dem Prüfstand stehen. Dafür ist Jankowskis Neue Malerei ein Lehrstück.

Jankowski hat eine Professur für Bildhauerei (Installation, Performance, Video) an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart inne. Er lebt und arbeitet in Berlin.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am Mittwoch, dem 21. März um 18:00 Uhr statt.

Für Presse- und Bildanfragen wenden Sie sich bitte an [anna.ballestrem@grisebach.com](mailto:anna.ballestrem@grisebach.com)

# GRISEBACH